



Frucht-News im März

Start: Erdbeeren & Spargel

Der Winter tut sich mit dem Abschied schwer, denn noch Mitte Februar gab es Sturm und Schnee. Trotzdem beginnt im März der Frühling. Was sich im Februar in den Fruchtreisungen angekündigt hat, setzt sich in den kommenden Wochen fort. Bunt wird das Bild in den Auslagen des Handels vor allem durch Spargel und Erdbeeren aus Spanien sowie durch Tafeltrauben, Steinobst, Äpfel und Birnen von der Südhemisphäre.

Obst

Erdbeeren am Start

Spanische Erdbeeren gehören im März noch zu den aufregendsten Artikeln im Obstangebot. Jetzt kommt das volle Lieferprogramm an unsere Märkte. Wenn es in den kommenden Wochen wärmer wird, kann reichlich Ware nachwachsen, was die Preise unter Druck bringt. Marokkanische und erste süditalienische Erdbeeren bringen zusätzliche Absatzimpulse.

Steinobst weniger

Die Saison für Pflaumen und Aprikosen geht zu Ende. Damit wird das Angebot an Steinobst jetzt schmaler und konzentriert sich auf Nektarinen und Pflaumen. Die Ware kommt aus Südafrika und Chile. Da die Nachfrage nach dem beliebten Sommerobst im März groß ist, notiert das Angebot trotz ausreichender Zufuhren freundlich bis fest.

Tafeltrauben unter Druck

Die Anlieferungen von Tafeltrauben aus Südafrika, Argentinien und Chile laufen auf Hochtouren. Dabei ist von „Thompson Seedless“ über „Waltham Cross“ bis zur dunklen „Alphonse Lavallée“, „Rochelle“ und „Bonheur“ die gesamte Sortenpalette im Angebot, was dazu führt, dass die Ware sehr preiswert gehandelt wird. „Flame Seedless“ und „Red Globe“ als rote Sorten runden das Sortiment ab.

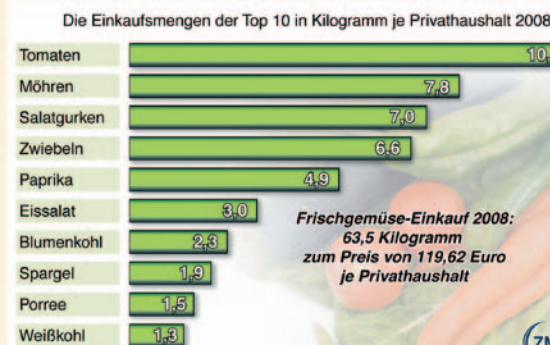
TIPP: Unsere Premiumsorten bringen eine gute Wertschöpfung.



Zitrus: Lates and more

Jetzt bestimmen die späten Sorten das Zitrusangebot. Bis Ende des Monats werden Valencia Lates und Navels aus Spanien gehandelt. Aus Marokko kommen Washington Sanguines und letzte Easy Peeler. Grapefruit aus den USA und Zypern sowie aus der Türkei und Israel runden das Sortiment ab.

Die meistgekauften Gemüsearten in Deutschland



Gemüse

Spargelsaison beginnt

Nach hohen Startpreisen sorgen steigende Spargelanlieferungen aus Spanien, Griechenland und den Niederlanden für verbraucherfreundliche Preise. Im Monatsverlauf erreichen uns zusätzliche Lieferungen aus Marokko, was die Notierungen unter Druck bringt.

Tomaten preiswert

Spanien, die Kanarischen Inseln, Sizilien und Marokko sind unsere Hauptlieferanten für Tomaten. Auch die niederländischen, belgischen und französischen Erzeuger bringen jetzt ihre Produkte ins Spiel. Zusätzlich werden erste deutsche Tomaten angeboten. Bezeichnend für das Tomatenangebot ist seine Sortenvielfalt. Strauch- und Cherrystrauchtomaten werden immer beliebter.

Salatangebot groß

Mit steigenden Temperaturen nehmen die Importe bei allen Salatsorten zu. Diese treffen auf eine besonders große Nachfrage. Dabei bietet sich dem Verbraucher eine reiche Sortenpalette zur Auswahl: von Kopfsalat und den verschiedenen bunten Salaten aus Frankreich und Italien, über spanischen Eissalat und Spitzkohl aus Portugal, bis zu Feldsalat und Chicorée.

TIPP: Nutzen Sie die Sortenvielfalt zu Sonderangeboten.

Blumenkohl und Brokkoli

Unser Markt wird zunehmend mit Blumenkohl und Brokkoli aus Frankreich versorgt. Größere Mengen sind auch aus Italien und Spanien zu erwarten, sodass die Nachfrage zu freundlichen Preisen bedient werden kann.

Feingemüse reichlich

Spinat, Bundmöhren, Kohlrabi, Radieschen und Rettich bereichern das Angebot an Feingemüse. Dabei sorgt reichlich Ware für ein günstiges Verkaufsklima. Die freundliche Situation wird sich bis in den Sommer fortsetzen, da im weiteren Saisonverlauf immer neue Anbieterregionen auf die Szene kommen. Mairüben und rote Rettiche bringen zusätzliche Impulse.

TIPP: Sonderaufbauten und Angebote bringen gute Nachfrage.

Frühkartoffeln aus Nordafrika

Lang erwartet, jetzt sind sie da: die ersten Frühkartoffeln aus Nordafrika. Wichtigster Anbieter ist Ägypten. Die Hauptmengen vom Nil werden Mitte des Monats erwartet, da witterungsbedingt relativ spät ausgepflanzt worden ist. Da sich auch Syrien, Israel, Marokko, Tunesien und Zypern auf die Kartoffelernte vorbereiten, wird schon soviel junge Ware am Markt sein. „Sieglinde“ und „Nicola“ aus Zypern sind die Premium-Kartoffeln in diesen Wochen.